

SINELUX-ULTRA 2.8/180mm
35mm FILM

SINELUX-ULTRA



CINELUX-ULTRA

13 Modelle in Brennweiten 105 bis 180 mm für lange Distanzen, Öffnung 1:2,0 bis 1:2,8



Ausgezeichnetes Hochleistungsobjektiv für sehr große Projektionsabstände



Bei vielen Freiluftveranstaltungen erfordern die relativ zur Leinwandgröße sehr weiten Projektionsabstände viel längere Brennweiten. Die 13 Modelle der Cinelux-Ultra-Serie sind dann die optimalen Projektionsobjektive, auch zur Breitwandprojektion in Kombination mit den Cinelux-Anamorphic-Vorsätzen.

Für diese Kinoobjektiv-Serie (oder genauer: für deren damalige Version) erhielten Mitarbeiter von SCHNEIDER-KREUZNACH bereits 1978 ihren zweiten „Technical Achievement Award“ der Academy of Motion Pictures Arts and Sciences. Mit dieser Serie wird unser Kinoobjektivprogramm um lange Brennweiten über 100 mm ergänzt, wie sie immer dann erforderlich sind, wenn der Projektionsabstand relativ zur Leinwandgröße besonders weit ist, z. B. bei sehr großräumigen Filmtheatern und bei den meisten Open-Air-Veranstaltungen.

Das außergewöhnlich hohe Auflösungsvermögen bis zu den Bildecken und die bestechende Brillanz gewährleisten, daß trotz des großen Projektionsabstandes selbst die feinsten Bilddetails klar wiedergegeben werden. Bemerkenswert ist ferner die äußerst gleichmäßige Helligkeitsverteilung über die gesamte Leinwandfläche.

Die Cinelux-Ultra-Serie harmoniert bestens mit dem WA-Cinelux Anamorphic 2x MC und für noch größere Projektionsabstände mit dem Tele-Cinelux Anamorphic 0,5x MC. Zur Kombination des Anamorphoten mit dem Grundobjektiv stehen passende Zwischenringe zur Verfügung (siehe Zubehör).

Die Cinelux-Ultra-Objektive bis 150 mm Brennweite sind für 35-mm- und 70-mm-Film geeignet, die längerbrennweitigen nur für 35-mm-Film.



CINELUX-ULTRA 2/115



CINELUX-ULTRA 2,8/180

10
11



Projektionsbild-Seitenverhältnis

1:1,37

Altes Normalformat von 1931, nur noch bei ganz alten Filmen

1:1,66

Normalformat seit 1953, in Europa ein Standardformat

1:1,85

Breitwandformat seit 1953, seither weltweit aktuell

1:2,39

Cinemascope seit ca. 1952 (anamorph.)

35- und 70-mm-Filmformate

Das traditionelle Filmformat des professionellen Kinofilms ist der vertikal ablaufende perforierte 35-mm-Film. Da auf einer Seite neben der Perforation die Tonspur verläuft, bleibt für das Filmbild nur eine Breite von ca. 21 mm. Je nach Bild-Seitenverhältnis (ca. 1,33 bis 2,65) und einer eventuellen anamorphotischen Stauchung sind viele unterschiedliche Bildhöhen üblich.

Um die Bildqualität zu steigern, wurde 35-mm-Film auch horizontal laufend für größere Filmformate benutzt und 70-mm-Film (mit Seitenverhältnissen bis 2,76) eingeführt. Das Aufnahmeformat (Negativ)

muß dabei keineswegs gleich dem Wiedergabeformat (Positiv) sein. Oft wird das Negativ in größerem Format aufgenommen, um Reserven für den Qualitätsverlust beim mehrfachen Umkopieren zu haben.

Für die Wahl des Projektionsobjektivs ist nur die Positivgröße wichtig. Damit die Vielfalt an Bildgrößen und Seitenverhältnissen größtmöglich und verlustfrei auf die Leinwandgröße des Filmtheaters projiziert werden kann, sind Kinoobjektive sehr fein abgestufter oder stufenlos veränderlicher Brennweiten nötig. So ist bei Bedarf jedes übliche Filmformat und Seitenverhältnis in optimaler Größe vorführbar.

CINELUX-ULTRA